

Wertvolle Erinnerungen

an Karl Ernst v. Baer, Basil Hall und Houston Stewart Chamberlain, K. F. Glasenapp, Adolf Harnack, Grafen Alexander und Hermann Keyserling, Prinz Max v. Baden, Alexander v. Dettingen, Adolf Strümpell, Josef Strzygowski, Cosima und Richard Wagner, Albrecht Weber und v. a. bietet

das baltische Memoirenwerk:

Z



Z

Leopold v. Schroeder Lebenserinnerungen

Herausgegeben von Oberregierungsrat Dr. Felix v. Schroeder

Broschiert M. 250.—, Halbleinen M. 350.—

Magazin f. Pädagogik: ... Ich halte es für möglich und wahrscheinlich, daß Schroeder durch dieses posthume Werk weiter hinaus und länger wirken wird als durch die vielen gelehrten Fachschriften, über die der Anhang des Buches einen Überblick gibt. Für den Lehrer und Erzieher, dem die Welt nicht durch die Schulwände abgeschlossen gilt, ist diese Selbstbiographie eine aufschlußreiche Urkunde über die Wege der Menschenentwicklung.

Pfarrer Roehling in der „Christlichen Welt“: Einen besonderen Genuß und reichen Gewinn für den inneren Menschen bieten dem Leser v. Schroeders wirklich wertvolle Lebenserinnerungen. Die Charakterfestigkeit, mit der er, der Deutschbalte, mutig und unter persönlichen Opfern für das Deutschtum eingetreten ist, die Zartheit, mit der er über die innersten Empfindungen und Beziehungen von Herz zu Herz zu reden versteht, die Gemütsiefe, mit der er, der große Gelehrte, sich in die Seele tief unter ihm Stehender einzufühlen weiß, die Weltoffenheit, mit der er, der Weitgereiste, über Zeit, Verhältnisse und Menschen urteilt, das Suchen der Seele, die nach ursprünglich ablehnender Stellung gegen die christliche Lehre auf dem Wege über das indische Denken und die idealistische Philosophie schließlich doch in der christlichen Religion den vollen Frieden findet, und die Lebensweisheit, die er in diesem Buche allenthalben ausspricht: das alles macht dem Leser die abgeklärte Persönlichkeit v. Schroeders besonders verehrungswürdig.

Die Brücke: ... Ältere baltische Leser werden das Buch mit wehmutsvoller, stiller Freude lesen; aber auch die jüngere Generation mag den stimmungsvollen Eindruck davon haben, daß es wie wenige den Stempel jener nun unwiederbringlich dahingegangenen alten guten Zeit im Baltischen Lande trägt. Ihr Exponent ist in hervorragender Weise Leopold v. Schroeder gewesen, und so leuchten auch in seinem Buche ihre Spuren „lange noch zurück“.

H. HAESSEL / VERLAG / LEIPZIG